



## Märchenstunde

**fj.** Wer hat Angst vor dem bösen Wolf? Man betrete keinen Wald ohne Jäger an seiner Seite! Am besten ist, das Gestrüpp wird vorher mit einer Firewall niedergebrannt. Wenn es nach den Verlautbarungen professioneller Virenwarner und publicitysüchtiger Beratungsunternehmen geht, so lauern überall größte Gefahren. Selbst für Handys sollen schon Viren entdeckt worden sein – weniger in denselben als vielmehr theoretisch für bestimmte Handysoftware. Bluetooth soll mit Spezial-PCs penetrierbar sein, was die Funkverbindung zwischen Handy und der Hörsprechgarnitur am Ohr, Headset genannt, in ein schiefes Licht rückt. Man hört dann wohl fremde Stimmen? Musik aus dem Internet, also Dateien, die nur von ganz bestimmter Software im PC aufgegriffen und abgespielt werden, sollen bösartig sein – als könnte sich daran ein Abspielprogramm den Magen verstimmen und den Rechner beschmutzen. Demnächst erwarten wir Virenwarnungen für digitale Fotoapparate und Fahrradtachos, vielleicht auch bei gentechnisch veränderten Lebensmitteln, Russisch Brot oder Buchstabensuppe: Da könnten sich doch immer drei zum Format .pif oder .exe zusammenschließen. Freilich sind PCs mit fehlerhafter Software gefährdet, die nicht durch kostenlose Aktualisierung aus dem Internet von bekannten Schwachstellen befreit worden sind. Wer sein Betriebssystem ordentlich auf Stand hält und nicht alles anklickt, was Reize verspricht, wird weiter nichts erleben. Wie aber werden wir die Geister wieder los, die immerfort warnen und bange machen? Wir pfeifen drauf – und gehen unbehütet in den Datenwald.